Die Kliniken an der Paar informieren:

# PRESSEINFORMATION

## VORTRÄGE IM RAHMEN DER HERZWOCHEN 2026: HERZ AUS DEM TAKT – VORHOFFLIMMERN ERKENNEN UND BEHANDELN

**„Herz aus dem Takt – Vorhofflimmern erkennen und behandeln", so lautet das Motto der diesjährigen Herzwochen der Deutschen Herzstiftung, zu welchem die Abteilung Kardiologie der Kliniken an der Paar unter Leitung von Privat-Dozent (PD) Dr. med. Heiko Methe bei zwei Vorträgen informiert: am Mittwoch, 11. November 2026, im Krankenhaus Aichach und am Mittwoch, 25. November 2026 im Vortragsraum des Krankenhauses Friedberg im Personalwohnheim (Hermann-Löns-Straße 4). Der Eintritt ist frei, Beginn der Vorträge jeweils um 18.00 Uhr.**

Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung und betrifft in Deutschland rund 1,5 bis 2 Millionen Menschen. Für viele Betroffene bedeutet die Erkrankung nicht nur körperliche Einschränkungen, sondern auch große Verunsicherung. Denn bleibt Vorhofflimmern unerkannt, kann es schwerwiegende Folgen wie Schlaganfälle oder die Entwicklung einer Herzschwäche haben. So gehen etwa 20 bis 30 Prozent der ischämischen Schlaganfälle auf Vorhofflimmern zurück. „Vorhofflimmern ist eine ernstzunehmende Erkrankung – selbst dann, wenn sie zunächst kaum Beschwerden verursacht", betont Herzspezialist und Chefarzt **PD Dr. med. Heiko Methe**, Chefarzt Innere Medizin – Kardiologie der Kliniken an der Paar, der zusammen mit **Oberarzt Markus Nickmann** aus seinem Team sowie **Dr. med. Michael Deiß**, Oberarzt und Leitender Arzt für Rhythmologie und Elektrophysiologie vom Helios Amper-Klinikum Dachau, an beiden Abenden umfassend über Risikofaktoren, Anzeichen, die Diagnose sowie Behandlungsmöglichkeiten informieren wird.

Typische Anzeichen von Vorhofflimmern sind Herzstolpern, ein unregelmäßiger und häufig schneller Puls, Atemnot oder ein Druckgefühl im Brustkorb. Besonders beim erstmaligen Auftreten erleben viele Patientinnen und Patienten diese Symptome als beängstigend.

Bei den Vorträgen erfahren Interessierte, wie Vorhofflimmern erkannt wird, was die Diagnose bedeutet, wann eine medikamentöse Rhythmuskontrolle sinnvoll ist und wie diese aussieht. Als spezialisierter Rhythmologe wird Dr. Deiß über die Möglichkeiten und den sinnvollen Einsatz einer Katheterablation als minimal-invasiver Eingriff am Herzen informieren.

„Es stehen wirksame Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung", erklärt PD Dr. Methe. „Unser Anspruch ist es, moderne kardiologische Medizin mit einer persönlichen und vertrauensvollen Betreuung zu verbinden."

**Weitere Vorträge:**

- „Knoten in der Schilddrüse – was tun?": Vortrag von Dr. Patrick von Parpart, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, am Mittwoch, 02. Dezember 2026, 18.00 Uhr im Krankenhaus Aichach und am Mittwoch, 09. Dezember 2026, 18.00 Uhr in Friedberg.